

KWA

Langhansstraße 127
Berlin 13086

WHAT WAS AND WHAT IT HAS BECOME

Eröffnung: 24/02/2017 | 19 - 21 Uhr

Ausstellung: 25/02/2017 - 17/03/2015

KWA - Kim Wang Architekten

Langhansstraße 127

Berlin-Weißensee

In Kooperation mit **Leslie** und **ROCKELMANN&**

Künstler_innen: Yasmin Alt, Elisa Ewert, Zachary Fabri, Künstler Duo Bretz/Holliger und Alexander Marchuk

Das Architekturbüro KWA – Kim Wang Architekten freut sich, Sie auf die Ausstellung *WHAT WAS AND WHAT IT HAS BECOME* in Kollaboration mit **Leslie** und **ROCKELMANN&** aufmerksam zu machen. In ihren Räumlichkeiten in der Langhansstraße 127, Berlin-Weißensee, initiieren KWA damit eine neue Reihe von Kollaborationen, die als ein offenes Forum für Ausstellungen, Veranstaltungen und weiteren interdisziplinären Projekten agieren wird.

WHAT WAS AND WHAT IT HAS BECOME beschäftigt sich unter Beteiligung der Künstler_innen Yasmin Alt, Elisa Ewert, Zachary Fabri, Alexander Marchuk sowie dem Künstlerduo Bretz/Holliger mit Räumen und Orten, die in Lebens- und Stadträumen einem ständigen Wandel ausgesetzt sind. Mit der Betonung auf Transformationen in Materialität und Gegenständlichkeit sowie einem spielerischen Umgang mit Erwartungshaltungen, kreieren die Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung einen Raum, der selbst in einem Zustand des ständigen Wandels und Werdens inbegriffen ist.

Der Titel der Ausstellung ist der gleichnamigen Soundinstallation des US-amerikanischen Künstlers Zachary Fabri (*1977 in Miami) entnommen. Wie in vielen anderen seiner Werke behandelt Fabri auch in *WHAT WAS AND WHAT IT HAS BECOME* seine persönlichen Erlebnisse in der von ihm gelebten Umgebung, die er jedoch stets in Kontext großer gesellschaftlicher Themenschwerpunkte wie Klassenzugehörigkeit, Religion und populäre Kultur setzt. Vom Lokalen ausgehend, diskutiert Fabri Fragestellungen, die weit über das Nachbarschaftliche hinausgehen und nach allgemeingültigen Antworten suchen.

Das Künstlerduo Bretz/Holliger (Bernhard Bretz, *1980 in Transsilvanien / Matthias Holliger, *1974 in Basel) hinterfragen in ihren raumgreifenden und ortsspezifischen Installationen den herkömmlichen Umgang mit architektonischen Elementen wie Treppen, Türen und Schwellen. Mit dem Werk *All my studios*, 2016 unternehmen sie den Versuch, durch Re-Konstruktionen gewohnte Nutzungs- und Funktionsweisen von Architektur zu unterbrechen und so – unter Einbindung der Betrachter_innen – neue Raumideen sowie räumliche Wahrnehmung zu entfalten.

KWA

Langhansstraße 127
Berlin 13086

Yasmin Alt (*1978 in Bad Schwalbach) nähert sich mit ihren Skulpturen und Objekten der Ästhetik von Architektur und Raum auf spielerische Art und Weise. Die Künstlerin zerlegt, faltet und interpretiert die wesentlichen Formen und Strukturen neu, um die Gegenständlichkeit der Elemente zu abstrahieren und letztendlich mit gewohnten Sichtweisen zu brechen. In der raumgreifenden Installation "Rituals of a Modern Home" (2017) untersucht Alt die performative Präsenz und Bedeutung von Wohn- und Außenräumen und schafft so ein Arrangement, dessen symbolisch wirkende Formen Manifestationen eines physisch gewordenen Vorstellungsprozesses sind.

Alexander Marchuk (*1983 in Belarus) lebt und arbeitet in Kopenhagen. Ähnlich wie bei Alt, findet man in seine künstlerische Position den unbefangenen Zugang zu Materialität im Bereich der Malerei. Mit dem Werk Untitled (2015) inszeniert Marchuk eine wie Metall wirkende Oberfläche, die jedoch beim genauen Hinschauen einer mit Acryl gemalten Leinwand entspringt. Somit versetzt er die Betrachter_innen in den fragilen Moment des Zweifels und ermöglicht somit ein Potential des zweiten Blicks und eine Erweiterung des Bildraumes in der Malerei.

In ihrer künstlerischen Praxis arbeitet die in Berlin lebende Künstlerin Elisa Ewert (*1984 in Berlin) mit den Eigenschaften des Ephemeren: Materialtransformationen von weich zu hart, von feucht zu porös, von fließend zu erstarrt, werden in ihren Objekten zum Sinnbild von Transformation und Wandel. Diese Betonung von Zeitlichkeit in Form von in den Objekten sichtbaren schnellen Produktionsvorgängen, werden im Laufe der Fertigstellung, das Material sich selbst überlassen, verlangsamt. So wirken Ewerts Plastiken wie *Deformed 16 (Turkishell)*, 2016 oder *Gelegte Gelochte*, 2016 wie sich ständig verändernde organische Formen, die sie immer wieder im neuen Verhältnis zu Raum und Kontext kombiniert.

Seit 2015 arbeitet **KWA – Kim Wang Architekten** am neuen Standort in der Langhansstraße, Berlin-Weißensee, auf einer Gesamtfläche von 600 qm. Nicht nur die räumliche Großzügigkeit, sondern auch das Engagement des kompetenten Architektenteams bietet **KWA** hervorragende Möglichkeiten die unterschiedlichen Phasen eines Projekts von Konzeption, über Planung und Produktion, hin zur Präsentation an einem Standort umzusetzen. Mit der Kollaboration mit **Leslie** und **ROCKELMANN&** präsentiert **KWA** seine Zukunftsvision, die Disziplinen Kunst, Design und Architektur in übergreifenden Projekten in einen offenen Dialog zu bringen.

2014 wurde die **Leslie** in Berlin gegründet. Das Programm umfasst zeitgenössische, internationale Positionen aufstrebender und arrivierter Künstler.

ROCKELMANN& ist eine Galerie für innovative zeitgenössische Kunst, deren Fokus auf kuratiert konzeptueller Produktion sowie Installations- und Medienkunst liegt. Neben bereits zahlreich umgesetzten Kollaborationen vertritt die Galerie junge internationale Künstler und Künstlerinnen.